

	<p>Objekt: Auf einem Schwert stehende Heilige Barbara mit Hostie und Palme</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Nemitz-Stiftung St. Barbara</p> <p>Inventarnummer: 030005653339</p>
--	--

## Beschreibung

Kreisrundes Bronzegussrelief; Darstellung der Heiligen Barbara mit Hostie und Palme auf einem Schwert stehend, darunter eine Blocklafette mit vier Scheibenrädern und zwei Soldaten, die eine Kugel tragen, rechts ein Kanonier mit der brennenden Lunte und ein vierter Soldat mit Ladestock, die Umschrift lautet: "DURCH KAMPF - ZUM SIEG", unten die Initialen des Künstlers "L.G."

Das Bronzerelief ist Teil der Nemitz-Stiftung St. Barbara im Deutschen Bergbau-Museum Bochum. Die Stiftung wurde 2002 u.a. durch Dr. Rolfroderich Nemitz ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist die Förderung des Wissens über die Heilige Barbara und ihr Umfeld in Kunst und Kultur. Es konnten inzwischen über 300 Objekte unterschiedlicher Epochen in die Sammlung eingebracht werden.

Die Heilige Barbara entwickelte sich im 16. Jahrhundert zur wichtigsten Schutzheiligen der Bergleute. Neben ihrer Funktion als Nothelferin, wurde sie vor allem in den katholischen Bergbaurevieren Osteuropas, aber auch in der Alpenregion, den spanisch sprechenden Bergbaugebieten und in Deutschland zur Patronin einer ganzen Berufsgruppe. Diese Funktion behielt sie bis heute. In welcher Region die Barbara-Verehrung zuerst entstand ist unklar. In Betracht kommen das sächsische Revier um Freiberg ebenso wie Böhmen, Ungarn oder die Slowakei.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze \*

Maße:

Durchmesser: 105 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1914
	wer	Ludwig Gies (1887-1966)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Barbara (Heilige)
	wo	

## Schlagworte

- Kunst
- Kunstguss
- Kunsthandwerk
- Religion
- Schutzheiliger
- Traditionspflege